

## EASY erzählt dir von den MEERESSCHILDKRÖTEN

Kannst du dir das vorstellen? Meeresschildkröten gibt es schon seit über 225 Millionen Jahren. Sie stammen von den Land- und Süßwasserschildkröten ab und gehören zur Tierart der „Reptilien“. Derzeit gibt nur noch sieben Arten davon. Meeresschildkröten leben weltweit in tropischen und subtropischen Meeren. Ihre Vorder- und Hinterbeine haben sich im Laufe der Zeit an den Lebensraum Wasser angepasst und sind zu Flossen geworden, die nicht mehr in den Panzer eingezogen werden können.

Meeresschildkröten ernähren sich von Seegräsern, Algen, Quallen, Tintenfische und Krebsen. Außer der Suppenschildkröte [sie ist Vegetarierin].

Die Lederschildkröte ist die größte lebende Schildkröte und zählt zoologisch nicht zur Familie der Meeresschildkröten, obwohl sie vorwiegend im Meer lebt. Sie ist ca. 240cm groß und wiegt ungefähr 650 kg. Wusstest Du, dass es gar nicht so einfach ist, eine richtig große Meeresschildkröte zu werden.

Schildkröten-Mamas kommen meist von sehr weit her, aber immer an den Strand zurück, wo sie selbst geschlüpft sind. Sie legen dort ihre Eier in Brutnestern, die sie selbst graben ab. Danach kriechen sie zurück ins Meer. Die Eier bleiben unbewacht im Sand zurück. Die Eier werden durch die Wärme der Sonne ausgebrütet und das Schlüpfen geschieht meistens in der Nacht. Wenn ein Brutnest von Fressfeinden wie Hunde oder Katzen verschont bleibt, dauert es zwischen 45 und 70 Tage bis kleine Baby-Schildkröten schlüpfen. Es wird erzählt, dass der Mond den Weg vom Brutnest ins Meer ganz hell ausstrahlt, damit die Kleinen rasch, direkt ins Wasser finden.

Die Jungen wiegen bei ihrer Geburt ca. 20 Gramm. Am Weg ins Wasser müssen die Winzlinge schnell sein, um hungrigen Seevögeln und Raben zu entkommen. Im Meer angekommen lauert die nächste Gefahr. Für Krabben und Raubfische sind die frisch geschlüpften Schildkröten sehr leichte Beute.

## EASY erzählt dir von den MEERESSCHILDKRÖTEN

Meeresschildkröten wachsen ohne Eltern oder Geschwister auf und kommunizieren kaum mit Artgenossen. Ob sie voneinander lernen, ist bislang nur bei Landschildkröten erforscht, aber nicht bei den Meeresschildkröten. Erwachsene Meeresschildkröten werden je nach Art zwischen 70 cm und 140 cm groß, zwischen 45 bis 140 kg. schwer und ungefähr 80 Jahre alt.

Sie leben vorwiegend im und unter Wasser, obwohl sie Lungen und keine Kiemen wie Fische haben. Sie schaffen es, ohne Luft zu holen, bis zu 5 Stunden unter Wasser zu bleiben. Die langen Tauchphasen gelingen, weil der Stoffwechsel einer Meeresschildkröte unter Wasser so langsam wird, dass ihr Herz nur mehr ganz selten schlägt und die Schildkröte somit kaum Sauerstoff benötigt. Damit sie vom angesogenen Salzwasser nicht krank wird, hat sie am Kopf Salzdrüsen, mit denen das aufgenommene Salzwasser wieder ausgeschieden wird. Die Vorderbeine dienen als Paddel und treiben voran. Die Hinterbeine dienen als Steuer, um in alle Richtungen schwimmen zu können. Meeresschildkröten sind nie lange am selben Ort und schwimmen bis zu 100 km pro Tag. Sie gelten als wahre Meisterinnen im Langstrecken-Schwimmen. Um schnell vorwärtszukommen, nutzen sie die Meeresströmungen. Zur Orientierung soll das Magnetfeld der Erde und die Einstrahlung des Sonnenlichts dienen. Traurig ist, dass diese wunderbaren Lebewesen vom Aussterben bedroht sind. Ihre Feinde sind Haie, Schwertwale, Menschen, die Umweltverschmutzung und der moderne Fischfang. Deshalb stehen Meeresschildkröten unter dem Schutz des WWF. Taucher und Schnorchler wecken bei Meeresschildkröten oft die Neugier. Dann tauchen sie auf und kommen den Menschen ganz nah!